

Versammlung vom 22. 5. 71

Um 20⁰⁰ eröffnete der Vorsitzende die gut besuchte Versammlung, es waren 38 Mitglieder erschienen, nicht bezahlt und dankte für den guten Besuch.

Punkt I Fortsetzung des Protokolls.

Der Schriftführer dankt das Protokoll, was nicht beanstandet wurde.

Punkt II Sommerfest. Er würde beabsichtigen, in diesem Jahr ein Sommerfest zu veranstalten.

~~Er würde~~ ~~Dorfgasthof~~ und zwar am der Waldschelke. Der Vorstand hatte er sich in die Stadt genommen, nur kein Mist, Herr Baumgarten vorzusprechen damit alles in Ordnung geht.

Für den Preis der Bestimmung und Biennobben würden Stimmen laut, beides fallen lassen. Er kann zur Abstimmung. $\frac{2}{3}$ war für eine Bestimmung, aber gegen Biennobben. Herr Stein-Peter meinte wenn schon Bestimmung dann auch Biennobben und zwar 20 Stück.

Punkt III Gebühren mit den Junggesellen.

Als Termin würde der 13. 6. festgesetzt. Uhrzeit wie immer von 10-11⁰⁰ und von 5-8 Uhr für den ersten mal werden 3 Karten gewendet.

Punkt IV Kinnerrückbau.

Der Rückbau soll wie bisher, Kinnerrückbau um 20⁰⁰ festgesetzt werden. Ein Knäuel heronst wie bisher Keiser, die Kanne Kwohl fest.

Punkt V Schützenfest.

Es würde sonst durch eine Abstimmung festgestellt, wieviel für und wieviel gegen ein Schützenfest sind.

32 Mitglieder stimmten dafür bei 5 Enthaltungen. Als Termin fürs Kugelzünden ist der 30. April Tag vor erstem Mai vorgesehen. Schützenfest mit Pfingsten. Über Musik würde noch gesprochen, eine Abstimmung ergab, daß kein einziger die H. Stüberler haben wollte. Da die Musik Sache des Festwinters ist, brauchen wir uns nicht lange damit beschäftigen.

Punkt VI Verschiedenes.

Unter Punkt Verschiedenes wollte sich niemand zu Wort melden. Der meinte unser Vorsitzender: Wenn recht niemand meld, dann geh ich zu Ruhe; darauf meinte Hauger, daß ist für Mist, ihr wollt uns nur mit einer Ruhe festhalten. Ihr kleinen Josef wollt nur etwas wissen. Er meinte, auf der Versammlung darf nicht geredet werden. Sich hierüber müßte abgestimmt werden.

14 Wamen gegen und 23 für das Rauchen.

Der sich nur alle aus gesprochen hatte schlaf der Vorsitzende gegen 22 ³⁰ die Versammlung.

Nachtrag zum Freiwirtschaftsschießen mit der Jungjungen.

Genommen wurde am 13. 6. um 10-1 und um 5 bis 8 Uhr. Die ersten 3 Preise gingen an Knübes Th. Knübes Marti und Jansen.

Der zum ersten Male die drei Stunden Meditation
durchgeführt würde, kann unsere Briefverlage erst
an S. Stelle.

An Einnahmen hatten wir 306,- davon
20 M an Spenden. Ausgaben 180,60
Gewinn 125,40.

St. Glühent-Kont. den 2. 9. 1971

der Schriftf. f. f. f.
f. f. f.